

Kontakt mit Pestiziden erhöht das Risiko für ein Pankreaskarzinom

Am J Ind Med 9

## Atemwege

Obstruktive Atemwegserkrankungen:

Myrtol fördert die mukoziliäre Clearance *Symp.* 10

Anzeichen für Asthma im Säuglingsalter *Am J Crit Care Med* 10

## Blut und Gefäße

Chronische Infektionen fördern Atherosklerose *Circulation* 12

Hypercholesterinämie:

Statin mit verzögerter Freisetzung *Clin Ther* 12

## Dermatologie

Analekzeme: Ursachen und Symptome behandeln *Symp.* 14

Sarkoidose: Tetrazykline erfolgreich bei Haut-Granulomen *Arch Dermatol* 14

Physikalische Urtikaria: Lässt oxidativer Stress die Qaddeln schießen? *Clin Exp Dermatol* 14

## Gastroenterologie

Epidemiologie der Sprue: Glutenfreie Diät senkt die Mortalität *Lancet* 16

Gastroösophageale Refluxkrankheit: Operation versus medikamentöse Therapie *JAMA* 16

Hepatitis C und Alkohol: Das Risiko einer Leberzirrhose ist bei dieser Kombination massiv erhöht *Ann Intern Med* 17

Ulkus-Diagnostik beim Hausarzt: Test auf *H. pylori* alleine nicht sinnvoll *BMJ* 17

## Geriatric

Was bestimmt die Lebensdauer? *J Gerontol A Biol Sci Med Sci* 18

Harninkontinenz im Alter: Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? *Presse Med* 18

Am Lebensende viele Missverständnisse trotz Patiententestament *Arch Intern Med* 18

Gastrointestinale Blutung: ASS-Therapie kein Risikofaktor *J Am Geriatr* 19

## Gynäkologie

Mehr Kinder sind besser für die Knochen *Am J Epidemiol* 20

Erhöhen Pillen der dritten Generation das Thromboserisiko? *BMJ* 20

## Herz/Kreislauf

Antikoagulation bei Klappenersatz:

Was tun, wenn der Patient blutet? *Chest* 22

Therapieprinzip RAS-Hemmung: Senkt die AT<sub>1</sub>-Blockade Morbidität und Mortalität? *Symp.* 22

Thrombozytenrezeptor GP Ib/IX: Kandidaten-Gen für Herztod-Risiko *Circulation* 24

Koronarangiographie: Intervention mit weniger Strahlenbelastung *Symp.* 24

Herzinsuffizienz: Frauenherzen schlagen länger *Circulation* 24

Tödlicher Myokardinfarkt: Soziale Benachteiligung erhöht das Risiko *BMJ* 24

# Editorial

## Die Spuren der Sporen

*Bacillus anthracis* hat auf dem Postwege einige Amerikaner infiziert; es hat aber auch diverse Psychopathen mit der Idee angesteckt, mit Atrappen die Bevölkerung zu ängstigen. So den, der in Berlin einen Umschlag mit der Aufschrift „Enthält Anthrax-Viren“ in einem Parkdeck hinterlegte. Die Benennung der Erreger als Viren spricht dafür, dass es kein Profi war.



Tatsächlich handelt es sich um ein Bakterium der Gattung *Bacillus* (weshalb die oft fälschlich gebrauchte Bezeichnung „Bazillen“ hier korrekt ist). Es sind gramnegative, aerob wachsende Sporenbildner unterschiedlicher Dignität. So ist das „Heubazillus“ *B. subtilis* weit verbreitet und in der Regel harmlos. Bekommt man Stroh ins Auge, droht aber eine gefährliche Kornea-Entzündung. Über *B. anthracis* werden Sie sich inzwischen informiert haben. Wenn nicht, können Sie etwa bei *Medicine-Worldwide* unter [www.m-ww.de](http://www.m-ww.de) nachlesen.

Anthrax-Erreger zählen zu den klassischen Biowaffen. Gelegentlich deckt ein Unfall eine geheime Produktionsstätte auf. Wie 1979 in Sverdlovsk (siehe S. 30). Die Epidemie hat geholfen, die Milzbrand-Pathogenese besser zu verstehen. Was fehlt, ist eine gut verträgliche Vakzine. – Zum Wettlauf der Medizin mit den Bakterien ist nun auch noch der mit den Terroristen gekommen.

Dr. med. Wilfried Ehnert